

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

N^o 124.

Sonnabend, den 4. Mai.

1839.

Bekanntmachung.

Die Herren Inhaber der laufenden und Res-Conti's werden hiermit von dem unterzeichneten Hauptamte darauf aufmerksam gemacht, daß die Verzeichnisse der während der Messe verkauften Baacenposten oder an deren Stelle die Duplicat-Certificates spätestens **Donnerstag, den 9. Mai a. e., bis Abends 6 Uhr,** als an welchem Tage der Abschreibungstermin für gegenwärtige Messe abläuft, an die Conto-Buchhalterei einzureichen sind. Lithographirte Formulare zu diesen Verzeichnissen können bei gedachter Buchhalterei in Empfang genommen werden.
Leipzig, den 3. Mai 1839. Das Königl. Haupt-Steuer-Amt.

Gewerbliches.

In dem neuerlich im Tageblatte mitgetheilten Schreiben des hiesigen Kunst- und Gewerbevereins an den Gewerbeverein zu Frankfurt a. M. ist insbesondere die Sicherstellung des technischen und industriellen Eigenthums besprochen worden. Manches Beherzigungswerthe hierüber findet sich in der neuerdings erschienenen Schrift Friedrich Georg Wied's über die Grundsätze des Patentwesens. Wir wählen, indem wir auf dieses Schriftchen aufmerksam machen, den Abschnitt, welcher die Ueberschrift trägt: „Patente auf Muster, Farbenzusammenstellungen und Formen von Gewerbezeugnissen“ darin heißt es: Ein lebhaft ausgesprochener Wunsch der deutschen Fabrikanten ist es schon seit lange gewesen, auf neue eigenthümliche Muster, Farbenzusammenstellungen und Formen ihrer verschiedenen Fabrikartikel einen Schutz gegen Nachahmung zu genießen. Nach dem festgestellten Grundsatz eines wirklichen geistigen Eigenthums rechtfertigt sich dieser Wunsch durchaus, denn die Erfindung einer neuen Form, Farberwahl eines neuen Musters, hat nicht minder Anspruch auf Patentschutz als irgend eine andere Erfindung der Mechanik oder Chemie. Anders verhält es sich aber mit den Mitteln dieses Schutzes, in thesichtia, in praxi aufrecht zu erhalten. Wenn, wie bemerkt worden, es schon schwierig ist, die Eigenthümlichkeit einer scharf begränzten mechanischen und chemischen Erfindung, die doch durch genaue Beschreibung erläutert werden kann, zu erkennen, um wie viel mißlicher wird es nicht sein, die Identität von patentirten Mustern, Formen und Farben mit nachgemachten zu beweisen? Werden nicht die Uebergänge von einem patentirten Muster zu einem freien so unmerklich sein, daß es der ehelichsten und unparteiischsten Beurtheilung kaum möglich werden wird, eine Grenzlinie zu ziehen? Aber gesetzt auch, es wäre möglich, diese Schwierigkeiten zu besiegen, eine andere würde sofort auftauchen aus der Nothwendigkeit, die patentirten Muster und Formen zur Kenntniß der concurrirenden Betheiligten zu bringen. Denkt man sich den Musterpatentschutz auf die ganzen deutschen Bundesstaaten ausgebehnt, so würde eine Bekanntmachung der patentirten Sache, oder auch nur eine den Betheiligten dargebotene Zugänglichkeit des Patentregister ein- und anzusehen, große Weitläufigkeiten herbeiführen, da die Manufacturen in Deutschland nicht in einer Provinz zusammen, sondern weit auseinander, liegen. Ein Bekannt-

machen der patentirten Muster, Farben und Formen ist aber unerläßlich notwendig, da der Einfluß der Mode die deutschen Manufacturen nöthigt, englischen und französischen Vorbildern nachzuahmen, und diese durch die Natur des Geschäfts gebotene Nachahmung, die im Interesse der Industrie rasch und frei geschehen muß, durch ermittelte Muster u. eine höchst nachtheilige Unterbrechung erleiden würde, wenn nicht zu jeder Zeit jene ermittelten Muster bekannt wären. Der Vorschlag, die Schwierigkeit der Erkennung durch ein Verbot der Nachahmung aller und jeder fremden Muster zu umgehen, ist schlechterdings dem Interesse der Industrie entgegen und würde zur verderblichsten Einseitigkeit und alle Principien der Freiheit verletzenden Monopolisirung führen; endlich müßte aber doch eine Zeit der freien Benützung der Muster eintreten, denn in alle Ewigkeit könnten sie doch nicht erमित oder patentirt bleiben, und diese Zeit setzt wieder eine Bekanntmachung der festgelegenen Muster voraus. Die Schwierigkeit ist daher durch jenen Vorschlag nicht beseitigt, nur etwas weiter hinausgerückt.

Geht man aber von der Idee einer allgemeinen Patentirung in den deutschen Bundesstaaten ab, und beschränkt sich auf eine locale in den verschiedenen Fabrikbezirken, so ist dieß eine halbe Maßregel, die die nahen Concurrenten unter einander beschränkt, während die entfernteren in andern Manufacturbezirken wohnenden Fabrikanten unbehindert sind, nachzumachen, was sie wollen. Wenn in England und Frankreich Einrichtungen bestehen, die einen bedingten Schutz von Originalmustern und Formen gewähren, so liegt die Ausführbarkeit dieses Schutzes in der Centralisation gewisser Manufacturbranchen, in enge, nicht mit einander concurrirende Gewerbebezirke. Mühlhausen, Rouen für Kattundruck, Lyon für Seidenwaren, Manchester, Spitalfields in England. In Deutschland hingegen ist die Manufactur weit übers Land zerstreut und die Verschiedenheit der Regierungen macht gemeinsame Schutzmaßregeln und die Ausführung rechtlicher Entscheidungen um so schwieriger.

Verantwortl. Redacteur: Dr. Grotzschel.

Am Sonntage Rogate predigen:

- zu St. Thomä: Früh 8 Uhr Hr. D. Kinthardt,
Vesp. 1/2 Uhr : Cand. Döring;
- zu St. Nicolai: Früh 8 Uhr : Archid. M. Fischer,
Mittag 1/2 12 Uhr : M. Reifner,
Vesp. 1/2 2 Uhr : Cand. Hannsen;
- in der Neulirche: Früh 8 Uhr : M. Söfner,
Vesp. 1/2 2 Uhr : M. Hertel;
- zu St. Petri: Früh 8 Uhr : M. Schneider,
Vesp. 2 Uhr : M. Gurlitt;
- zu St. Pauli: Früh 9 Uhr : D. Krehl,
Vesp. 2 Uhr : M. Gilbert;
- zu St. Johannis: Früh 8 Uhr : Cand. Richter;
- zu St. Georgen: Früh 8 Uhr : M. Hänsel,
Vesp. 1/2 2 Uhr Veststunde und Examen;
- zu St. Jakob: Früh 8 Uhr Hr. M. Adler;
Katechese in der Freischule: 9 Uhr : Bieltz;
- Katech. in der Arbeitsschule: 9 Uhr : M. Schmidt;
- kathol. Kirche: Früh 9 Uhr : P. Nesch;
- ref. Gemeinde: Früh 1/2 9 Uhr : Pastor Blasf.

W o c h e n e r.

Herr D. Kinthardt und Herr M. Fischer.

R o t e t t e.

Heute Nachmittag halb 2 Uhr in der Thomaskirche:
„Herrlich ist die neue Pracht der Erde etc.“, von Th. Weinlig.
„Traurig tönt die letzte Stunde etc.“, von Eug. Vogel.

K i r c h e n m u s i k.

Morgen früh um 8 Uhr in der Nicolaikirche:
Psalm 111, V. 1—4, von Naumann.

L i s t e d e r G e t r a u t e n.

Vom 26. April bis mit 2. Mai.

- a) Thomaskirche:
 - 1) Hr. E. S. Rosberg, Oberjäger im ersten Schützenbataillon alhier, mit
L. R. Richter, Sergeantens in kais. österr. Diensten hinterl. Tochter.
 - 2) Hr. J. A. Starke, Bürger und Schmiedemeister, mit
Jgfr. E. S. Reifner, Bürgers u. Einwohners hinterl. T.
- b) Nicolaikirche:
 - 1) J. S. Naumann, Zimmergeselle, mit
Frau E. E. Thömel, Maurergesellen Witwe.
 - 2) Hr. E. H. Wegener, Schneidermeister in Reuendorf, mit
Jgfr. E. D. M. Biemen aus Priorau.
 - 3) G. Rauenstein, Handarbeiter, mit
Jgfr. E. W. Gau, Schuhmachers hinterl. Tochter.
 - 4) J. S. Niesch, Zeitungsträger, mit
D. E. Broch aus Gollme.
- c) Katholische Kirche:
 - 1) L. Schäfer, Handarbeiter bei der Eisenbahn, mit
 - 2) Frau Fr. Kitzler, Zimmergesellen hinterl. Witwe.
- d) Reformirte Kirche: Vacat.

Bekanntmachung.

Auf Zwenkauer Revier hiesiger Amtswaldung sollen am 8. Mai 1839.
eine Partie aspene Scheite, birkenne Stangen, birkenne und lindene Buschstöcke, sowie eine Anzahl Langhausen unter dem am obigen Tage bekannt zu machenden früheren Bedingungen meistbietend verkauft werden.
Kauflustige werden daher hiermit eingeladen, sich gedachten Tages früh 8 Uhr am der Zwenkauer Mahlmühle und Mittags 12 Uhr am Stöbner Rande einzufinden.
Forstamt Pegau, am 27. April 1839.
von Hopffgarten.

L i s t e d e r G e t r a u t e n

Vom 26. April bis mit 2. Mai.

- a) Thomaskirche:
 - 1) Hr. J. W. Leidenroth, Bürgers u. Ziegeleibesizers S.
 - 2) E. S. Kadens, Zimmergesellen Sohn.
 - 3) Hr. J. W. F. Niesch, Schriftsetzers Tochter.
 - 4) J. A. Schulze, Handarbeiters Sohn.
 - 5) J. L. Voigtländers, Buchstuchdruckers Tochter.
 - 6) Hr. E. E. Hartmanns, Bürgers und Gasthalters T.
 - 7) J. S. Kubrichs, Handarbeiters Sohn.
 - 8) Hr. G. W. Schuberts, Bürgers und Buchhändlers S.
 - 9) J. F. E. Berghobls, Handarbeiters Sohn.
 - 10) E. A. Kühne's, Lohnbedientens Sohn.
 - 11) H. A. Mühligs, Lackiergehilfens Sohn.
 - 12) Hr. E. A. Prügers, Bürgers u. Löpfers in Wurzen T.
 - 13) Hr. D. E. Pöppigs, Professors der Zoologie an hiesiger Universität Tochter.
- b) Nicolaikirche:
 - 1) Hr. J. B. S. Joppins, Sergeantens beim ersten königl. sächs. Schützenbataillon Sohn.
 - 2) Hr. J. A. Scheidels, Bürgers und Maurermeisters T.
 - 3) Hr. G. W. Hellmuths, Revisions-Assistentens beim königl. Hauptsteueramte Tochter
 - 4) J. F. Köblers, Straßenwärters in dem Thonbergstraßenhäusern Sohn.
 - 5) Hr. G. A. Reimanns, Bürgers, Buchhändlers und Hausbesizers Sohn.
 - 6) Hr. M. Heilmanns, Bürgers und Schenkweiths Tochter.
- c) Katholische Kirche: Vacat.
- d) Reformirte Kirche:
 - 1) Conrad Valentin Zeigler, Bürgers u. Schuhmachermeisters S.
 - 2) Carl Emil Herold, des Lackiergehilfens Sohn.

Getreidepreise vom 1. bis mit 4. Mai.

Weizen	5 Tht. 10 Gr. bis 5 Tht. 14 Gr.
Korn	4 : 2 : 4 : 6
Berste	3 : 2 : 3 : 4
Hafer	2 : 1 : 2 : 2
Erbsen	3 : 18 : 3 : 20
Kartoffeln, der Scheffel	1 : — : 1 : 8
Heu, der Centner	— : 18 : — : 20
Stroh, das Schock	4 : 12 : 4 : 16
Butter, die Kanne	— : 11 : — : 13

Holz-, Kohlen- und Kalkpreise vom 22. bis mit 27. April.

Büchenholz	5 Tht. 14 Gr. bis 7 Tht. 20 Gr.
Birkenholz	6 : — : 7 : —
Eichenholz	5 : — : 6 : 12
Kiefernholz	5 : — : 5 : 16
1 Korb Kohlen	4 : 14 : 5 : 16
1 Scheffel Kalk	3 : — : — : —
	— : 16 : — : 20

Theater der Stadt Leipzig.

Heute, den 4. Mai: Der Glöckner von Notre-Dame, Drama in 6 Tableaux nach Victor Hugo's Roman von Charlotte Birch-Pfeiffer.
Sonntag, den 5. Mai: Guido und Sinebra, oder: Die Pest in Florenz, große Oper mit Tanz von Halevy.

Musikangeige.

Am 6. und 7. d. M. Quartettsoiree der Gebrüder Müller aus Braunschweig im Saale des Hotel de Vologne. Billersbestellungen werden in den Musikhandlungen der Herren Kitzner und Hofmeister entgegen genommen.



Die Dampfschiffe der Magdeburger Compagnie:

**Kronprinz von Preussen,
Paul Friedrich,**

fahren regelmässig mit Passagieren und Gütern

Jeden Sonntag u. Donnerstag Morg. 5 Uhr von Magdeburg,
jeden Sonntag - Mittwoch - 5 Uhr - Hamburg ab.
Näheres in Leipzig bei Herrn Ferd. Sernau, Grimm-
Gasse No. 758, und in Magdeburg im Comptoir der Gesell-
schaft, Holzhof No. 8.

Auction.

Dem 10. Mai und folgende Tage sollen in dem sub No. 608
auf der Grimma'schen Gasse gelegenen Hause 2 Treppen hoch ver-
schiedene Mobilien, Betten, Uhren u. s. w. und namentlich eine
Partie guter medicinischer und belletristischer Werke Vormittags
von 9—12 Uhr und Nachmittags von 2 Uhr an notariell ver-
steigert werden durch Adv. Pfothner, requir. Notar.

Die zweite vermehrte Auflage eines wichtigen Werkes:

Die

gemischten Ehen,

namentlich der

Katholiken und Protestanten,

nach den Ansichten

des Christenthums, der Geschichte, des Rechtes und
der Sittlichkeit,

mit besonderer Rücksicht auf das

religiöse Zeitbedürfnis

dargestellt

von

Dr. Christoph Friedrich von Ammon,

Vizepräsidenten des evangelischen Landesconsistoriums, 9. h. h. Kirchen-
rathes bei dem Ministerium des Cultus und öffentlichen Unterrichtes,
und Ober-osprediger in Dresden.

Velinpapier. gr. 8. 1 Thlr. 4 Gr.

Ist so eben erschienen und in allen Buchhandlungen zu bekommen.
Arnold'sche Buchhandlung in Dresden und Leipzig.

Bei den Unterzeichneten ist so eben erschienen und in
allen Buchhandlungen vorräthig:

میران العمل

sive

Compendium Doctrinae Ethicae,

auctore Al-Gazali Tusensi,

philosopho Arabum clarissimo,

de arabico hebraice conversum

ab

Abrahamo bar-Chasdai Barcinonensi,

liber argumento luculentissimus et oratione dulcissimus,
nunc primum ex tribus codicibus vetustis

Bibliothecae Senatus Amplissimi Lipsiensis

editus hebraicisque prolegomenis instructus

J. Goldenthal,

Philosophiae Doctore AA LL. Magistro Rabbinatusque Candidato.

Auch unter dem Titel:

ספר מאוני צדק חברו הפלוסופ הגדול אבו חאמר אל
גזאלי וחתיקו מלשון הגרו לעברו החכם ר' אברהם
בר חסדאי הוצאתו לאור זה פעם ראשונה אני יעקב
גאלדענטהאל

Preis 1 $\frac{1}{2}$ Thaler.

Leipzig, im Mai 1839.

Gebhardt & Reiland.

So eben sind in unserm Verlage erschienen und in allen Buch-
handlungen zu bekommen:

Kirchliche Zustände Leipzigs

vor und während der Reformation im Jahre 1539.
Ein Beitrag

zur

Reformationsgeschichte der sächsischen Lande,

so wie

eine Gedächtnisrede zur 300jährigen Jubelfeier der Leipziger
Reformation.

Von

Dr. R. Chr. C. Bretschel.

Großentheils nach ungedruckten Quellen.

12. broch. Preis 1 Thlr. 8 Gr.

Die vorstehend erwähnte Schrift ist nicht bloß in die Reihe
der Gelegenheitschriften zu stellen, wenn schon das bevorstehende
300jährige Jubelfest der Einführung der Kirchenreformation in
den sächsisch-albertinischen Landen und insbesondere in Leipzig die
nächste Veranlassung zu derselben ward. Sie schildert unter andern
die zwanzigjährigen Glaubensdrangsale einer Stadt, welche schon
im 16. Jahrhunderte keinen der letzten Plätze im deutschen Vater-
lande einnahm und in deren Gefilden später die Glaubensfreiheit
mit dem edelsten Blute besiegelt werden sollte. Daher meint die
Unterzeichnete, daß diese vornehmlich auf nicht bekannte Urkunden
gestützte Schrift einen nicht unwichtigen Beitrag zur Reformations-
geschichte überhaupt abgebe und empfiehlt als einen solchen das
Werkchen allen denen, welche dem Studium derselben nahe stehen.

Kurzer Unterricht über den Eid.

Eine Warnung vor dem Meineide für alle diejenigen, welche
vor Gericht einen Eid leisten sollen oder wollen, so wie zum
Gebrauche in Schulen,

von

Wilhelm Saan,

Diakonus zu Waldheim.

broch. Preis 6 Gr.

Auf höchst beunruhigende Weise hat man in unsern Zeiten
in der Rechtspraxis unter den größern Verbrechen den Meineid
eine bedeutende Rolle spielen sehen. Die Stimme der Moralisten,
der gute Wille väterlicher Regierungen hat sich vielfach dahin aus-
gesprochen, daß diesen trübten Gefährungen durch kräftige Gegen-
mittel zu begegnen sei, weil ja in eben dem Maße, in welchem
sich die Religiosität in einem Lande vermindert, das wahre Glück
seiner Bewohner abnimmt. Um jedoch das Uebel an der Wurzel
zu erfassen und dahin zu wirken, daß die im aufkeimenden Ge-
schlechte erweckte Ehrfurcht vor dem Göttlichen und die Scheu
vor der Sünde dasselbe künftig vor den beregten Verbrechen
abhalte, scheint Belehrung der Unwissenden und Leicht-
sinnigen über die Wichtigkeit und Verantwortlichkeit des vorhaben-
den Schrittes das erste und beste Mittel zu sein und in dieser
Ueberzeugung hat der durch mehre populäre Schriften, z. B.
seine „Stunden der Andacht für Dienstboten“ u., bekannte Ver-
fasser obiger Schrift dieselbe in unserm Verlage dem Druck
übergeben.

Wir machen auf dieselbe die Herren Directoren der Ge-
richtsstellen aufmerksam, welche durch Einhändigung obigen
kurzen, allgemein faßlichen Unterrichtes, ihr Forum vielleicht vor
manchem Meineide schützen können, und empfehlen es den Herren
Geistlichen und Schullehrern, um nach Maßgabe ihres
Wirkungskreises, bald bei Erwachsenen, bald bei der Jugend Ge-
brauch davon zu machen, der gewiß nicht ohne segensreiche Folgen
bleiben wird.

Festsche Verlagsbuchhandlung in Leipzig.

* Neue Modedänder, Pariser Arbeitsbeutel, Cravaten, Schilpe
Handschuhe, Börsen, Sonnenschirme, Knicker, Schleier, Spitzen,
Blonden, Gürtel und billige Mod.dänder, empfiehlt

Carl Schütz, Grimm. Gasse Nr. 6.

Sehenswerthes.

Die Herren Naturforscher und Freunde der Naturgeschichte laden ich hierdurch erarbenst ein, den bei mir auf 3 Tage ausgestellten **Niesen-Büffel** aus Ostindien in Augenschein zu nehmen. Die Hörner messen von einer Spitze zur andern die ungeheure Länge von elf Fuß, die Dicke der Basis beträgt zwei Fuß, zwei Zoll. — Zugleich sind eine Menge sehr künstlich gearbeiteter Waffen und Werkzeuge von Bewohnern der Südseeinseln bei mir zu sehen.
Friedrich Schulz, Conservator.

Anzeige. Die erste dießjährige Füllung von schles. Ober-Salzbrunnen ist angekommen, so wie die übrigen Mineralwasser täglich erwartet werden.
Carl Heinr. Kleinert, Grimm. Gasse Nr. 755.

Anzeige. Zur rechten und Schönfärberei für eine Färberei in Berlin nimmt Kleider, Hüte, Tücher, Bänder, Zeugc u. in Seide, Halbseide, Baumwolle und Wolle zur besten Besorgung, so wie Schawls zum Waschen an
J. G. Wendorf.

wohnhaft: Schuhmachersgäßchen Nr. 565 1 Treppe.

Meine Wohnung ist jetzt Petersstraße Nr. 59, bei Herrn Bäckermeister Schmiers, 1 Treppe hoch.
August Christiani, prakt. Wund- und Zahnarzt.

Local-Veränderung.

Von heute an ist meine Wohnung in Herrn Kaufmann Wapplers Hause, 2 Tr. hoch, auf dem Grimm. Steinwege Nr. 1299.
Joh. Sophie Holzberg, Hebamme.

Wein-Preise

bei

C. F. Labes, Gerbergasse No. 1104.

Rothe.

Guten Medoc	die Flasche à	6 Gr.
St. Gilles	- - - - -	8 -
St. Estephe	- - - - -	à 10 u. 14 -
Dranne Mouton	- - - - -	à 12 -
Chateau Margaux	- - - - -	à 16 -

Weisse.

Forster	die Flasche à	6 Gr.
Niersteiner u. Würzburger	- - - - -	à 8 u. 10 -
Hochheimer 34r	- - - - -	à 12 -
Liebfrauenmilch	- - - - -	à 12 -
Markebrunner 34r	- - - - -	à 16 -
Rüdesheimer 25r	- - - - -	à 18 -
Steinberger Cabinets 34r	- - - - -	à 32 -

Diverse.

Feinen alten Cognac à 18 Gr., Muscat-Lunell, ff à 14 Gr., Malaga à 16 Gr., Dry Madeira à 16 Gr., Bischoff à 10 Gr., Rhein-Wein moussoux, weissen und rothen à 28 u. 32 Gr., Champagner à 36 Gr., Rum, west, à 8 Gr., Jam.-Rum à 12 und 16 Gr., Punsch-Essenz à 16 Gr. In Gebinden verhältnissmässig billiger, auf das Dutzend 13 Flaschen und Einsatz 1 Gr. für die Flasche.

Guten Rum, die Flasche für 8 Gr., empfiehlt
Fedor Schopck, Petersstr. Nr. 73.

100 St. Cigarren für 8 Gr. bei
Fedor Schopck.

Triester Apfelsinen

verkauft, um damit schnell zu räumen, das Dhd. für 18 Gr., 12 Gr. und 9 Gr.

Peter Zedol,
am Gewölbe des Herrn Carl Böding, unterm Rathhause Nr. 19.

Frische Schellfische

erhielt pr. Post. Fr. Schwemmler, im Salzgäßchen.

Grundstücksverkauf in Dresden.

Zeller Preis: drei Tausend Thaler.

1 geräumiges, 1818 neuverbautes Wohnhaus von 6 Fenster Front, mit Keller, feinerer Treppe, Stallung, geräumigem Hofraum u. dgl., Parterre: 1 heizbare Stube, 1 große Küche, 1 Kammer, 1 Verkauflocal; Belle-Etage: 2 große heizbare Stuben, 1 Kammer, 1 Küche, 1 Vorfaal; Bodenraum in 2 Abtheilungen, und

1 freies Stück Gartenland, ungefähr 100 Ellen lang und 28 Ell. breit, am Elbwege in der Mitte zwischen der Düppel-Strasse und der Elbe gelegen, jedoch ohne jemals dem Wasser ausgesetzt zu sein.

Leipzig, den 3. Mai 1839.

E. A. Thölben, Rosenthaler Thor Nr. 1341.

Ausverkauf.

Um mein Lager von Messiner und Triester Apfelsinen (besten Qualität) am heutigen Tage zu räumen, verkaufe ich das Dhd. um 6, 7, 8 bis 18 Gr. Mein Stand ist Grimma'sche Gasse, an der Bude der Herren Gebrüder Kurich der Reichstraße gegenüber.

Moriz Rosenkranz jun., italienischer Fruchtwaarenhändler.

Verkauf. Von den Südseeinseln, über London, frische **Cocodüsse** voll Milch (bezeichnet mit Warranted.) Thals schon in Keime aufgegangen. Das Stück einen Thaler. — Brasilianische **Cashew** oder Feuertrockenüsse welche, etwas angepöckelt und im Dunkeln beim Lichte angezündet, ein alle Erwartung übersteigendes brillantes, jedoch für Kinder in aller Hinsicht gefahrloses Feuerwerk produciren; der Kern ist nun erst genießbar und sehr schmackhaft — ganz frisch und zum Keimen fähig. 2 Stück 4 Gr. — Ostindische **Areka-Nüsse**, welche im Geschmacke, so genossen, unsere feinsten Nuskerne übertreffen, doch des Pikanteren wegen auch mit Zucker oder Salz genossen werden können. — Gleichfalls ganz frisch und zum Aufgehen fähig. — 4 Stück 4 Gr. Nur 58 Stück ausländische Kartoffeln, jedoch von der besten Gattung, welche es in der Welt nur geben kann! Das Stück zu 1 Gr. — **Lange** engl. Scharlach-Radieschen, im Geschmack höchst delicia; eine hinlängliche Dosis 4 Gr. — Cocodüster-Erdäpfel — à 4 Gr. und ein paar Schalen zu Zuckerbrosen, Potigelöffeln etc. anwendbar, das Paar 12 Gr.

Zu haben im Elephanten im Hofe rechts, zwei Treppen hoch.

Das dieser Samen frisch und zum Aufgehen fähig, bezeugt hiermit
J. E. Hanisch,

Kunstgärtner am Grimma'schen Thore.

Verkauf. Eine reiche Auswahl von Mouffeline de laine, Shawls und Tücher empfiehlt

Eduard Heinicke, Petersstr., am Schletters Haus.

Verkauf. Eine schöne Drehrothe mit eisernem Treibwerk ist zu verkaufen. Näheres in Nr. 923.

Verkauf. Schöne Landauerkel bei Friedrich Seidemann, im Garten des Herrn Reichel.

Verkauf. In Herrn Reimers Garten ist unter billigen Bedingungen ein Gärtchen zu übernehmen. Das Nähere Nr. 16, im Hofe 1 Treppe.

PANORAMA

von Leipzig en haut relief ist billig zu verkaufen, und täglich in Augenschein zu nehmen bei Herrn Herzberg, Esplanade, Herrn Lehmanns Haus.

Baustellen. Mehrere bereits eingepflanzte Baustellen mit vorgelegten Gärten, in schöner freier Lage am Windmühlenthor, stehen zum Verkaufe durch
Adv. Hermisdorf.

Ausverkauf.

Da ich mich entschlossen habe, das Detail-Geschäft am Markte No. 170 aufzugeben, indem ich mich nur dem Engros-Geschäft widmen will, und durch dasselbe zu sehr in Anspruch genommen werde, so zeige ich hierdurch ergebenst an, dass ich von heute an mein ganzes Lager, bestehend in reichen Porzellanwaaren, Bronze-Lampen, plattirten und Glaswaaren, Handschuhen, Halsbinden, Parfümerien, wohlriechenden Seifen und andern kurzen Waaren

zu und unter den Kostenpreisen ausverkaufe.

W. L. Witzleben, Markt No. 170.

Nachtlichter, die Schachtel für 14 Gr., bei
Fedor Schoppe.

Zwei Schneidkloppen,

eine große und eine kleinere, beide von einem der vorzüglichsten Arbeiter nach der neuesten Façon gefertigt, welche sich durch schöne und dauerhafte Arbeit ganz besonders empfehlen, stehen billig zu verkaufen bei

E. A. Dreßler, Str. gl. Hof Nr. 172.

Zu verkaufen sind geleimte Gimpel zu verschiedenen Preisen bei Simon Adlof, neuer Kirchhof Nr. 295 parterre.

Zu verkaufen sind 20 Eshffel gute Kartoffeln. Das Nähere in Nr. 961, 1 Trepp.

Zu verkaufen ist ein Garten in der schönsten Lage des Johannisbals und das Nähere zu erfahren Ulrichsstraße Nr. 966, 1 Treppe hoch.

Zu verkaufen ist eine gute Bioline, gebaut von Eberl 1738, von starkem Tone, für 6 Thlr., desgl. n. 1 Bogen für 1 Thlr. 8 Gr. Das Nähere bei Herrn Kaufmann Kayser, Hohmanns Hof.

Zu verkaufen ist billig ein zwispänniger, vierfüßiger, in vier Federn hängender Kutschwagen in der Thomasstraße.

F. Danckert & Comp.

in Leipzig

Auschnitt- und Modewaaren-Handlung,
Grimma'sche Gasse Nr. 579,

Wir erhielten eine bedeutende Sendung neuer Kleiderzeuge, und empfehlen vorzugsweise

Batiste ecru & Mousseline de laine,
wie gedruckte Gambries, Jacquets, Mousselines und Batistes, die sich als besonders schön auszeichnen.

F. Danckert & Comp.

Johann Maria Farina aus Cöln,

ältester Destillateur des echten Cölnischen Wassers,
bezieht die gegenwärtige Messe und hält Lager: Reichstraße Nr. 399, im ersten Stock.

Leinene Drells zu Beinkleidern,

schön, modern und wohlfeil, bei
Ferdinand Schulze (am Markte Nr. 1).

Platinfeuerzeuge ohne Hahn.

Diese Verbesserung der gewöhnlichen Zündmaschinen hat den Vorzug, daß sie das Gas beim Nichtgebrauch hermetisch abschließt, ein der Gesundheit nachtheiliges Ausströmen desselben, was beim Beschluß mit Hahn oft vorkommt, also ganz unmöglich macht. Diese Einrichtung versagt, so lange das Schwammchen sich in gutem Zustande befindet, nie ihren Dienst. Eine Auswahl Phosphorharmonika's von 3 bis 6 Octaven, und anderer harmonischer Instrumente nach neuer Idee ausgeführt,

im physikalischen Magazin von
J. G. Wichner, Nicolaistraße Nr. 561.

Reise - Utensilien!



als: Eilpost-Koffer und Hutschachteln von Leder, Nachtsäck, Reisegeldtaschen zum Verschließen, Eisenbahnbeutel, Regenschirmfutterale, Eißkisten, Paß- und Brieftaschen, Copiermaschinen, Koffer-Extrakt, Trinkgläser in Etuis, Boxen, Reisesmesser mit Köffel und Gabel, Aetflaschen und Böhler, starke Geldbörsen, Pfeifen, Tabakbeutel, und viele andere zur Reise brauchbare Effekten, sind in großer Auswahl zu haben bei
G. B. Heisinger, im Schuhmachergäßchen.

Nicht zu übersehen!

Außerordentlich billig: goldene Herren- und Damenringe 2—3 Thlr., Herren- und Damenringe jeder Art 12 Gr. bis 2 Thlr., Ohrringe jeder Art 12 Gr. bis 2 Thlr., Nadeln, doppelt und einfach, 12 Gr. bis 2 Thlr., d. sgl. Broches, Medaillons, Uhrketten, Uhrgehänge. Reichstraße Nr. 543, 3. Etage, Kochs Hofe schräg über.

Beachtungswerth.

Sau-, Morgen- und Schlafröcke, so wie **Stegdecken** werden bis zum 4. d. M. zu auffallend billigen Preisen verkauft in der alten Waage am Markte.

Spott billig.

Prachtvolle doppelte Theater-Perspective 1 Thlr. 12 Gr. bis 3 Thlr., elegante Lognetten, einfach u. doppelt, 12 Gr. bis 1 Thlr., feinste Stahlbrillen 8 Gr. bis 1 Thlr., im Dgd. weit billiger. Sämmtliche Gegenstände werden weit unter der Hälfte des wahren Wertes verkauft: Reichstr. Nr. 543, 3. Etage, Kochs Hofe schrägüber.

Das Kleider-Magazin für Damen,

Hainstraße Nr. 202, 1. Etage, von E. F. Stewin, empfiehlt sich mit einer guten Auswahl Morgenblousen, Staubmäntel u. Schnürleibchen zu billigsten Preisen; auch offerire ich einen **gänzlichen Ausverkauf**

fertiger Kleider und Oberrocke in Gallico, Indienne, Mousselin, Merino und Tibet von 2 bis 8 Thlr., desgl. kurz- und langärmeliche Spencer von 20 Gr. bis 2½ Thlr.

Rohan-Kartoffeln, pr. Pfd. 2 Gr.,
gefüllte Georginenknollen, pr. St. 4 bis 8 Gr.,
erhielt wieder zum Verkaufe

E. A. Thöllden, Rosenthaler Thor Nr. 1341.

Die billigen Sommerrocke gehen weg, Der Sommer indeß kömmt heran.

Will Jemand in dieser Messe noch etwas Billiges, Gutes und für den Sommer Wohlthuendes kaufen, so bemühe sich dieselbe noch in dieser Woche nach der alten Waage am Markte, bei

Ed. Lehmann aus Berlin,

zum Ankaufe von **Sommer-Röcken.**

Capital-Gesuch 800 Thlr. werden zur alleinigen Hypothek auf ein hiesiges Grundstück zu erborgen gesucht durch
Bacc. von Mücke,
Ritterstrasse, über Zöllner & Kaltschmidt.

Ausguleihen sind 12,000 Thlr. gegen sichere Hypothek durch
Dr. Wendler jun., Nr. 395.

Anerbieter. Ein Paar gelehrte Gärtner, die sich besonders auch mit Anlagen beschäftigt haben, wünschen, um ihre Zeit auszufüllen, noch einige Gärten zur Bearbeitung zu übernehmen. Adressen unter A. B. übernimmt die Liqueurfabrik von
H. F. Lange, Pet. rstraße Nr. 28.

Conditions-offerte. In einer auswärtigen Material-, Wein- und Liqueurhandlung kann ein Commis, mit den nöthigen Kenntnissen und guten Empfehlungen versehen, Mitte Mai Anstellung finden. Es wird besonders auf einen jungen Mann, der in einer Mittelstadt gelernt hat, Rücksicht genommen werden, welcher die Bereitung der Aquavite und Liqueure auf kaltem Wege versteht. Näheres im Geschäfts-Comptoir von
C. G. W. Hammer, Nr. 854.

Gesuch. Ein lediger Chirurg in gesetzten Jahren, welcher etwa 200 Thlr. nachweisen kann und bestens renommirt ist, würde sich in einer preussischen Provinzialstadt sogleich fixiren können, wenn er bei einer Witwe einträte. Näheres durch
C. W. Dieze in Leipzig, goldenes Einhorn.

Gesucht wird sogleich ein tüchtiges arbeitsames Dienstmädchen, in Nr. 248/49, 2 Treppen.

Gesucht wird sogleich ein reinliches, fleißiges Dienstmädchen. Zu erfragen bei Frau Heyde, Ritterstraße Nr. 698.

Gesucht wird ein ordnungsliebendes, fleißiges, zur häuslichen Arbeit brauchbares Dienstmädchen. In der Schleismühle das Nähere.

Gesuch. Ein junger Mann von angesehenen Aeltern sucht auf hiesigem Plage eine Stelle als Commis in einem Engros-Geschäfte unter billigen Bedingungen. Gefällige Offerten beliebe man beim Hausmanne in Nr. 415 niederzulegen.

Logis-gesuch. Ein pünctlich zahlender Beamte sucht ein Familienlogis von 2 bis 3 Stuben, wo möglich mit einem Gärtchen, zu Johanni, spätestens zu Michaeli. Adressen bittet man in der Buchhandlung des Herrn Friese, neuer Neumarkt, abzugeben.

Gesucht wird von einer stillen, pünctlich zahlenden Familie zu Johanni oder Michaeli ein Logis von einigen Zimmern nebst Zubehör, in der innern Stadt 1 oder 2 Treppen hoch, vorn heraus. Offerten mit A. D. bezeichnet, bittet man in der Expedition d. Bl. abzugeben.

Gesuch. Eine gebildete Frau sucht baldigst bei einer einzelnen Dame gemeinschaftlich zu logiren. Adressen bittet man, mit C. W. bezeichnet, in der Expedition d. Bl. abzugeben.

Sommerlogis; Vermiethung.

Auf dem früher Herrn D. Volkmanns Garten-Grundstücke zu Sibireritz (zunächst freundlich der Stadt gelegen) sind zwei Sommerlogis, oder auch aufs ganze Jahr zu vermieten und sogleich zu beziehen, durch den jetzigen Besitzer daselbst.

Vermiethung. Eine Stube nebst Alkoven ist von jetzt an zu vermieten in Lattormanns Hause Nr. 450 beim Hausmanne.

Vermiethung. An einen einzelnen Herrn von der Handlung oder Expedition ist künftige Johanni eine freundliche Stube nebst Schlafhälnis zu vermieten. Näheres von früh 8 bis Nachmittags 4 Uhr: Kauf Nr. 808, Gartengebäude, 4. Etage

Vermiethung. Eine schön große meublirte Stube nebst Schlafgemach ist an Herren von der Handlung oder an Angestellte zu vermieten in der Fleischergasse Nr. 248/49, 3 Tr.

Vermiethung. Eine schöne Stube mit Alkoven vorn heraus, für einen oder zwei ledige Herren, ist sowohl außer den Messen, als auf das ganze Jahr billig zu vermieten: Nr. 510, rother Löwe, Brühl- und Reichsstraßen Eck, 2 Treppen.

Vermiethung. Für Herren Studierende können 2 Stuben mit Schlafgemach, einzeln, billigt abgelassen werden: Schuhmacherg. Nr. 566, 3 Tr.

Vermiethung. Zum 1. September d. J. ist ein schönes großes helles Gewölbe in der frequentesten Lage zu vermieten durch das Nachweisungs-Comptoir von
Ludw. Caspary (Reichsstraße Nr. 507).

Vermiethung. Eine 1. Etage in freundlicher und gesunder Lage der Stadt ist von jetzt oder Michaeli an zu vermieten. Hierauf Reflectirende werden gebeten, ihre werthen Adressen mit dem Buchstaben M. in der Expedition d. Bl. gefälligst abgeben zu lassen, um das Nähere zu erfahren.

Eine Buchhändler-niederlage,

ziemlich groß, ganz trocken und hell, ist auf dem alten Neumarkt Nr. 672 zu vermieten.

Für nächste Michaeli- und künftige Messen ist ein Logis in der 1. Etage schönster Lage, welches 28 Jahre hinter einander von einem bedeutenden Magdeburger Hause bewohnt wurde, Verhältnisse halber anderweitig zu vermieten. Auch kann in demselben Hause zu Johanni a. c. ein kleines Familienlogis, am liebsten an einen Maurer oder Zimmermann, billig abgelassen werden durch
Ferdinand Kandler, Auerbachs Hof, Gewölbe Nr. 11.

Zu vermieten ist sofort an ledige Herren ein Logis mit Aussicht auf den Markt, in Nr. 336 4 Treppen.

Zu vermieten und sogleich zu beziehen ist eine Stube an einen Herrn Studierenden in Sr. Frankfurt vorn heraus 1 Tr.

Zu vermieten ist billig eine schöne Stube außer den Messen in Nr. 483, bei Schulz, 3 Tr.

Zu vermieten ist an eine Gesellschaft ein Garten mit Regelpfad und einer Laube in der Ransstädter Vorstadt, durch das Local-Comptoir für Leipzig.

Zu vermieten ist ein Haus mit Garten, eine halbe Stunde von der Stadt. Zu erfragen: Kauf, bei Herrn Backter Wirt, Nr. 870.

Zu vermieten ist eine schöne Stube mit Schlafgemach für einen ledigen Herrn, im letzten Hause rechter Hand an der Dresdener Straße.

Zu vermieten sind einige Schlafstellen. Das Nähere Neugasse Nr. 1198, parterre.

Zu vermieten ist eine freundliche Stube nebst Alkoven: Salzgäßchen Nr. 405, 1 Treppe.

Zu vermieten ist ein kleines Familienlogis, welches zu Johanni bezogen werden kann: Ritterplatz Nr. 692.

Zu vermieten und sogleich zu beziehen ist an ledige Herren ein meublirtes Zimmer: Ritterplatz Nr. 692.

Zu vermieten ist vom 12. Mai an eine freundlich meublirte Stube nebst Schlafgemach und Bett am Waageplatze, mit Aussicht auf die Promenade, an einen soliden Herrn von der Handlung oder Expedition. Anfragen werden beantwortet Nr. 14, 1. Etage.

Verpachtung. Eine Schenkewirtschaft ist zu verpachten, und das Nähere zu erfragen bei Herrn Friedrich Kayser, in Hohmanus Hofe.

Heute Concert im Schweizerhäuschen.

Morgen Tanz in Plagwitz, bei Düngefeld.

DIE ERSTE COMPAGNIE

läßt heute das Concert um 1/2 9 Uhr beginnen.

Früh-Concert im Schweizerhäuschen
morgen, Sonntag den 5. Mai.

Concert-Anzeige.

Sonntag, den 5. Mai, erstes Frühconcert von dem Waldhornistencorps des 2. Schützenbattillons in der Waffenschänke zu Göhlis.

Extra-Concert.

Sonntag, den 5. Mai, wird vom Musikchore des R. E. 3. Schützen-Battillons ein Extra-Concert in der Restauration am Birnböfse zu Wurzen gegeben. Anfang 3 Uhr. Entree 2 Gr.

Sonntag, den 5. Mai, erstes Gartenconcert im
Belvedere.

Der Beifall mit dem dieses mein Unternehmen vorigen Sommer beehrt wurde, veranlaßt mich mit jedem Bedürfnis mich so einzurichten, daß auch bei großer Gesellschaft kein Mangel mehr süßbar sein wird.
A. Woltenweder.

Anzeige. Sonntag und Montag als den 5. und 6. Mai, Tanzmusik in der Waffenschänke zu Göhlis.

Anzeige.

Sonntag, den 5. Mai, eröffne ich zum ersten Male meine Restauration auf dem neuen Anbau an der Dresdener Straße rechter Hand im letzten Hause und bitte um zahlreichen Besuch.
J. C. Lannert.

Möckern.

Sonntag den 5. und Montag den 6. Mai, ladet zu Concert und Tanz ergebenst ein und bittet um zahlreichen Besuch
H. Werthmann.

Heute früh hat 9 Uhr lade ich zu Speck- und Quarkkuchen ergebenst ein. Eine Schlafstelle ist offen, auch werden noch einige in Kost angenommen.
Butter, Quergasse, Ecke der Hintergasse.

Einladung. Morgen zu Speck- und Quarkkuchen bei
J. G. Heinicke, in Reichels Garten.

Einladung. Sonntag, den 5. Mai, ladet früh zu Speckkuchen, sowie Gladen und verschiedenen andern Kuchen ergebenst ein
Kühn in Wolfmarstorf.

Einladung. Morgen, Sonntag, findet Concert und Tanzmusik in Schleußig statt, wozu ergebenst einladet
G. Gerber.

Menagerie-Anzeige.

Sonntag Mittag 12 Uhr bei der Fütterung sämtlicher Thiere zum ersten Male: Der Kampf des Bären mit den Hunden. Für die Damen ist ein apparter Platz reservirt. Der Kampf selbst wird von Herrn Alex. Thiele dirigirt. Sonntag und Montag Abends bei der Fütterung wird der Elephant Jack auf Verlangen sich auf dem Seile im Feuer produciren. — Da der Eigentümer seine Menagerie wahrscheinlich verkaufen wird und sich den Seestädten nähert, so bietet er dem geehrten Publicum und Liebhabern seine sprechenden Papageien, graue und grüne, wie auch Lori's und Kakadus zu einem civilen Preise zum Verkauf an.



Cirque olympique

auf der Funkenburg.

Heute, Sonnabend den 4. Mai, zum ersten Male: große Vorstellung der höchsten Reiterkunst. Hierauf zum ersten Male: der Triumph des Herkules, oder die Wilt den auf der Insel Dabeiti, große pantomimische equilibristische Vorstellung. Anfang 4 Uhr. Das Nähere durch den Anschlagzett l.
Bellf.

* Sollte Jemand mit einem Wagen Extra-Post, Sonntag oder Montag nach Br. Blau reisen, so findet derselbe einen Reiseführer, der fährt hierzu bei Gebrüder Dyhrenfurth aus Breslau Karbarienstraße Nr. 372.

5 Thaler Belohnung

demjenigen, welcher einen Herrenring mit einem ungravirten Amethyst, welcher am 2. d. M. verloren wurde, beim Oberkline im goldenen Hone abgibt.

3 Thaler Belohnung.

Verloren wurde am Sonntage Nachmittags, den 28. April, auf dem Wege vom großen Blumenberge um die Promenade, am Eisenbahnhof vorbei nach dem Hospitalthor und weiter auf der Chaussee, aus einem Wagen ein Paket in Papier, in welchem ein neuer schwarzseidener Regenschirm mit neuem Lederfutteral, so wie einige Ellen roth und weiß curierter Gingham und weißer Katun befindlich. Der Finder wird gebeten, dasselbe gegen obige Belohnung auf der Fleischergasse im grünen Schilde, Gebäude an der Promenade, 3 Tr. hoch, wieder abzugeben.

Verloren wurde am 1. Mai ohne Coupons der königl. preuss. Staatsschuldschein Nr. 129, 863 Litt. A. über 1000 Thlr. Curant, vor dessen Ankauf gewarnt wird. Der Finder wird ersucht denselben gegen eine Belohnung bei Herrn Joachim Christian Lücke in Leipzig abzugeben.

Verloren wurde von der Gerbergasse bis in die Petersstraße ein silbervergoldetes Armband, in Form einer Schlange, mit 2 blauen Steinchen. Der Finder wird gebeten, dasselbe gegen eine angemessene Belohnung neuer Neumarkt Nr. 14, 3 Treppen, abzugeben.

Partens.

Heute, Sonnabend, Haupt-Conferenz.

Empfehlung.

Wer ein gutes und unverfälschtes Glas Lübschauer Bier vom Faße trinken will, der gehe nach Möckern, da ergötzt er den Gaumen.
Mehrere Biertrinker.

Aufforderung. Alle diejenigen, welche an die am 28. April d. J. hier verstorbenen Handelsfrau, Wilhelmine Piebsch, geb. Jordan, etwas zu fordern oder Zahlungen zu leisten haben, werden aufgefordert, sich deshalb unverzüglich bei Unterzeichnetem zu melden.
Leipzig, den 1. Mai 1839.

A. Baumgarten-Crusius,
als zu Regulierung des Nachlasses requirirter Notar.

Schönemann wird gesucht, meiner Frau nicht zu helfen, indem ich nicht bezahle. Diener Einwohn. J. G. R. v. e.

Dank. Allen den verehrten Menschenfreunden, die mich bei der Beerdigung meines sel. Mannes, des Aufläders Carl Möbius, so liebevoll und thätig unterstützten, sage ich hiermit meinen innigsten Dank und wünsche, daß Gott sie dafür mit Gesundheit und langem Leben belohnen möge.

Leipzig, den 3. Mai 1839. Joh. Chr. verw. Möbius.

Heute Abend wurde meine gute Frau, Louise geb. Heimbach, von Zwillingstöckern glücklich entbunden. Leipzig, am 2. Mai 1839. D. Ludwig Prasse.

Verlautbarung

Am 29. April d. J. ist durch im Pöhl rühmte vor der Verführung der Leichnam eines ungeborenen Kindes unvollständigen Beschaffenheit, und zwar völlig unbekleidet, aufgefunden worden. Aus dem Zustande desselben war zu schließen, daß selbiger mindestens schon 14 Tage im Wasser gelegen haben möge. Da es zu Erforschung der Mutter dieses Kindes an einer Spur noch gänzlich mangelt, so ersuchen wir Jeden, der in dieser Beziehung einige Nachweisung zu geben im Stande ist, diese zu unserer Kenntniss zu bringen. Leipzig, den 3. Mai 1839.

Vereinigtes Criminalamt der Stadt Leipzig. Rothe. Böttger, Act.

Thorzettel vom 3. Mai.

Von gestern Abend 6 bis heute früh 5 Uhr.

- Grimm'sches Thor. Dr. Rfm. Hartmann, v. hier, v. Dresden zurück. Halle'sches Thor. Dr. Architekt Frige u. Weging, v. Berlin unbekannt. Auf der Berliner Post, 17 Uhr: Dr. Regier-Assess. v. Zege, v. Potsdam, unb., Dr. Maler Pozzi, v. Mannheim, in St. Hamburg, Dr. Stud. Rhode, v. Potsdam, in Nr. 314 Dr. Mal. Opelt, v. Dresd., bei Opelt. Auf der Magdeburger Post, um 8 Uhr: Dr. Rfm. Mittag u. Dr. Adlgreis, v. Magdeburg, unbekannt u. im P. de Russie. Dr. Rentier Ellis v. Scharpe, v. London, im P. de Russie. Kanstädter Thor. Dr. Stud. Gondini, v. Schwabe u. Sage, von Billis, Biemar, Hamburg u. Schleswig, in St. Hamburg. Dr. Rfm. Mettenbrink, v. Merseburg, unbekannt. Petersthor. Mad. Börsch, v. Schneeberg, bei Kerschmar. Hospitalthor. Auf der Chemnitzer Journaliere, um 6 Uhr: Dr. Kaufm. Heiße, von Magdeburg, u. Dr. Mechanik. Schulz, v. Penig, pass. durch, Herr Rfm. Här u. Dr. D. Schubert, v. Frankenberg, in Nr. 439 u. unb. Dr. Pfar. Deligsch, v. Neutchen, im Adler. Mad. Gläser, v. Schönau, unbekannt. Fr. Gräfin Volk u. Dr. Freih. v. Gersdorf, v. Wien, im Hotel de Pologne.

Bahnhof.

- Dr. D. Kunze, Dr. Kaufm. Schurig u. Bendict u. Fr. D. Redlich, von hier, v. Dresden zurück. Dr. Apoth. Wolfiam, v. Berlin, im Blumenberge. Dr. Rfm. Jauchius, v. Brand, Dr. Rfm. Bollack u. Herr Agent Meyer, v. Dresden. Dr. Adlgreis, Kirchbaum, v. Elbertsd., Dr. Rfm. Müller u. Gademann, v. Sonneberg u. Schweigsfurt, Dr. Wittmstr. v. Dorer, v. Dresden, Dr. Postmstr. Schneider, v. Reichenbach, Dr. Adlgreis, Connhof, v. Iserlohn, und Dr. Commiss.-Rath v. Kühnbach, von Gottus, unbekannt. Dr. Rfm. Färber, v. Oera im Hof. de Baviere. Dr. Rfm. Händel, v. Langenberg, Dr. D. Brandt, v. Altenburg, u. Dr. Commis. Jöhlinger, v. Nürnberg, unb. Dr. Baumstr. Meise, von Dresden, im P. de Baviere. Dr. Rittergutsbesitzer v. d. Pforte auf Baldau, in St. Rom. Dr. Adv. P. nischel, v. Riesa, u. Dr. Past. Müller nebst Gattin, v. Arafis, unb. Dr. Rfm. Schädlich, v. Altenburg, bei Förster. Dr. Rfm. Schulze, von hier, v. Dahlen zurück. Dr. Rfm. Möbis, v. Meissen, in Barthels Hofe. Dr. Rfm. Daniel, v. Dessau, u. Dr. Rfm. Chevalier, v. Erfurt, passiren durch.

Von heute früh 5 bis Vormittag 10 Uhr.

- Grimm'sches Thor. Auf der Eilenburger Diligence: Dr. Stud. Budisch, v. Halle, u. Herr Rfm. Gosack nebst Gattin, v. Frankfurt, passirt durch. Dr. Fabr. Ferber, v. Torgau, pass. durch. Halle'sches Thor. Die Magdeburger Post, 10 Uhr. Herr Seiler Dönig, von Böttig, im fkw. Rosse. Dr. Kreisphysikus D. Theer u. Tochter, v. Bitterfeld, bei Actuar Theer. Dr. Garkw. Müncke und Frau Bernide, v. Rätten, im Karpfen. Dr. Pölsch. Rosenthal, v. Böttig, in Nr. 747. Kanstädter Thor. Die Merseburger Post, um 8 Uhr. Dr. Leuten. v. Köhr, Dr. Reg.-Rath Kind u. Dem. Uhlemann, von Merseburg, unbekannt. Petersthor. Dr. Fabr. Lindner, v. Chemnitz, in der gr. Lade. Dr. Tuchm. Goldner, v. Merbau, in den 3 Königen. Hospitalthor. Auf der Nürnberger Diligence 16 Uhr: Dr. Pölsch. Wader, v. Kurze

- bach, bei Hof, Dr. Sand. Salzberger, v. Zwidau, unbekannt. Dr. Adv. Wind, von hier, v. Johanneo genstadt zurück, Dr. D. Baumgärtel nebst Gattin, v. Glauchau in der Kanne. Auf der Chemnitzer Post, 17 Uhr: Dr. Rfm. Bergmann, v. Bamberg, in Nr. 511. Dr. Fabr. Köhne, v. Nachen, unbekannt. Auf der Grimm'schen Journalie, 19 Uhr: Dr. Rfm. Doffin u. Peters, v. Chemnitz, bei Fischer u. v. sicut durch. Die Dresdener Nachteilpost, 19 Uhr. Bahnhof. Dr. Optm. v. Abendroth, v. Döllendorf, b. v. Abendroth. Dr. Oberstlieut. Dietrich, Dr. Buchhtr. Pramsch, Dr. v. d. Beck u. Dr. Mal. Hanskängl, v. Dresden, unbekannt. Dr. Kaufm. Göttermeyer u. Herr Rittergutsbes. v. Bose, v. Dresden, unb. u. pass. durch, Dr. Prof. Reich, v. Freiberg, Dr. Buchhtr. Fischer u. Glessing, von Rassel. Dr. Capellan Heine u. Dr. Agent Fischer, v. Dresd., Dr. Schaup: Dir. Böttner, v. Weissenfels, Dr. Fabr. Steinbock, v. Baupen, Dr. Rfm. Sittig, v. Lengefeld, u. Dr. Referendar Kochs, v. Grethen, unbekannt. Dr. Rittergutsbes. Schmelzer, Dr. Partic. Robertson, von Hamburg, Dr. Rfm. Löwe, v. Döbzin, Dr. Wühlensbes. Gläser, von Wildenhäusen, u. Dr. Drk. Schneider, v. Wolda, unb. Dr. Töpfermeister Kaufmann, von Eiskernwerda, in Nr. 1100. Dr. Commis. Süßmilch, v. Bischofswerda, in Nr. 731.

Von Vormittag 10 bis Nachmittag 2 Uhr.

- Grimm'sches Thor. Dr. Intendant Heno, v. Magdeburg, im Blumenberge. Halle'sches Thor. Dr. Commis. Brose, v. Magdeburg, unbekannt. Auf der Berl. Post, 12 Uhr: Dr. Dr. Ass. Renke, v. Stettin, Mad. Eichhof, v. Königsberg, Dr. Stud. Epies, v. Berlin, u. Dr. Rittergutsbes. v. Stülpnagel, v. Lindhorst, unbekannt, Dr. Rfm. Köhling, v. Annaberg, bei Federlein, Dr. D. Frei, v. Schaathausen, in St. Hamburg, Dr. D. Samson, von Braunschweig, im Plauenischen Hofe, Dr. Musikalienhdir. Meisenstahl, v. Berlin, im P. de Pologne. Der Magdeburger Packwagen, 12 Uhr. Kanstädter Thor. Dr. Rfm. Kramer und David, v. Nordhausen, im gold. Belle. Herr Adv. Kühne, v. Frankenhäusen, u. Dr. Amtcommis. Göbcke, von Weimar, unbekannt. Petersthor. Dr. Rfm. Hänel nebst Gattin, v. Schneeberg im Blumenberge. Herr Rfm. Schmidt, Dr. D. Görtinger u. Dr. Prof. Z. gische, von Regensburg unbekannt. Dr. D. Schulze, v. Meßen, unb. Fr. Past. Ludwig, v. Oera, bei Klingert.

Von Nachmittag 2 bis Abends 6 Uhr.

- Halle'sches Thor. Dr. Rfm. Grent, v. Berl., b. Grent. Dll's Russ, Kammerf., Freitag u. Schwabe u. Dr. Garkw. Kolbe, v. Dessau, v. d., b. Freitag u. unb. Kanstädter Thor. Dr. Hof-Banq. Etkan nebst Gattin, v. Weimar, unbekannt. Auf der Frankfurter Post, 13 Uhr: Dr. Partic. Schmidt, v. Berlin, Dr. Rfm. Wolf, v. Erfurt, u. Dem. Baitschän, v. Kuerstler, unb., Dr. Leuten. Naville und Dr. Partic. Naville, von Weis, im Hotel de Baviere, u. Dem. Seiffam, v. Erfurt, unbekannt. Dr. Musikdir. Seiffert u. Dem. Weigl, v. Raumburg, im Adler und bei Schneider. Dem. Echold, v. Oamburg, pass. durch. Petersthor. Dr. Pölsch. Löser, v. Altenburg, unbekannt. Hospitalthor. Mad. Ritter, v. Gauselungen, u. Dr. Pölsch. Dibold, v. Gohlfatt, in Nr. 61. Dr. Calculat. G. gner, v. Waldenburg, bei Müller. Dr. Regel, Rentbeamter, v. Goldig, im Ringe.